

Blattspitzendürre des Dills

Schadbild

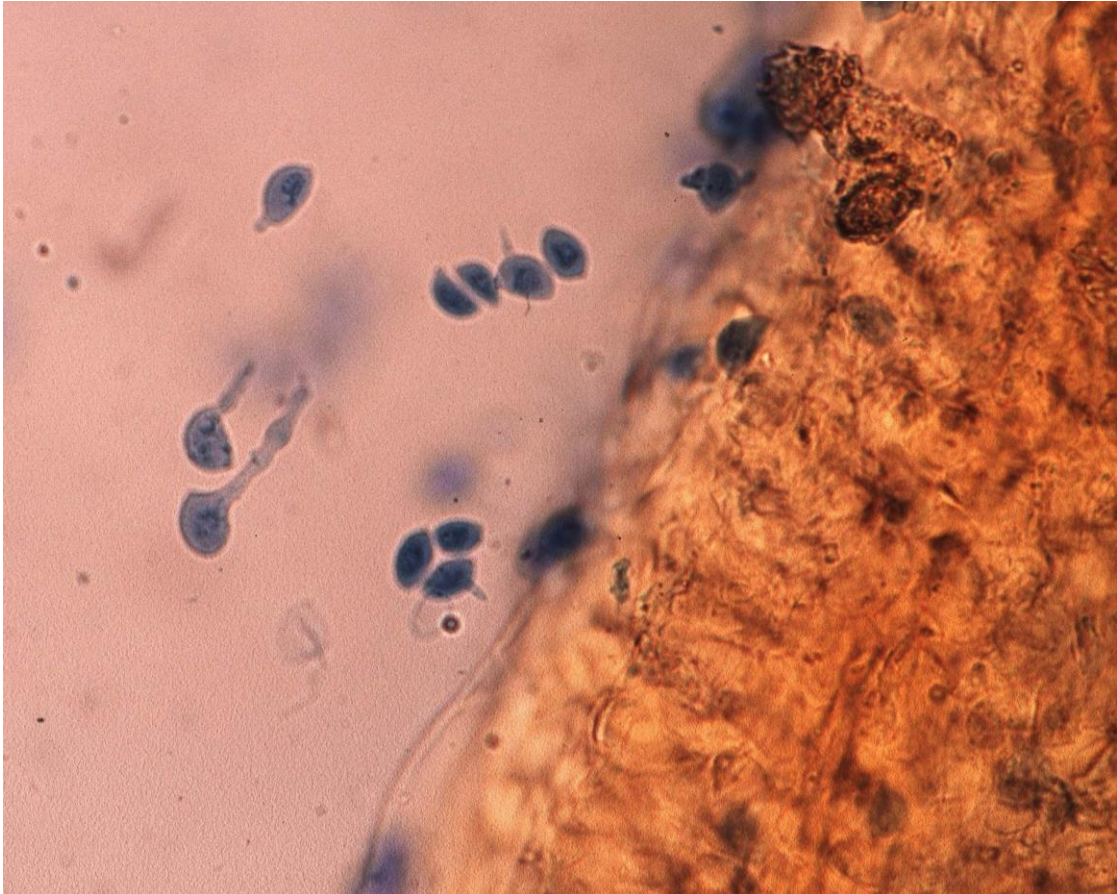
Zunächst sind an den Blattspitzen gelbliche Aufhellungen zu sehen. In der Folge äußert sich ein Befall durch Dürwerden der Blattspitzen. Diese Dürre schreitet rasch fort, so dass bald ganze Blätter vertrocknen. Welke Blätter verfärben sich dunkelbraun, und die Symptome ähneln dann dem Schadbild, das *Alternaria* an Karotten verursacht (die so genannte Möhrenschwärze bzw. der Blattbrand). Bei feuchten Bedingungen werden die Befallsstellen weichfaul.



Krankheitserreger

Krankheitsursache ist der Pilz *Itersonilia perplexans*. Von den braun verfärbten, welken Blättern lässt sich der Pilz isolieren. Es zeigt sich ein septiertes, hyalines Myzel mit Schnallen, *I. perplexans* gehört zur Familie der *Sporobolomycetaceae*. Die Konidienträger verjüngen sich in ein Sterigma. Die einzelligen, nierenförmigen Konidien (Ballistosporen) werden einzeln terminal gebildet. Sie sind hyalin und haben eine glatte Wand. Das Wachstum des Pilzes wird durch eine hohe rel. Luftfeuchtigkeit (über 70 %) und kühlere Temperaturen (ca. 10 bis 15 °C) gefördert.

Der Pilz wird durch Luftzug, Kulturarbeiten und verspritzende Wassertropfen im Bestand, aber auch mit dem Saatgut übertragen.



Ballistosporen von *Itersonilia perplexans*, gefärbt

Gegenmaßnahmen

Die Kulturen etwas trockener halten, das Laub sollte rasch abtrocknen können. Befallene Pflanzen entfernen und entsorgen. Fungizidbehandlungen sind in der Regel nicht notwendig (oder möglich).